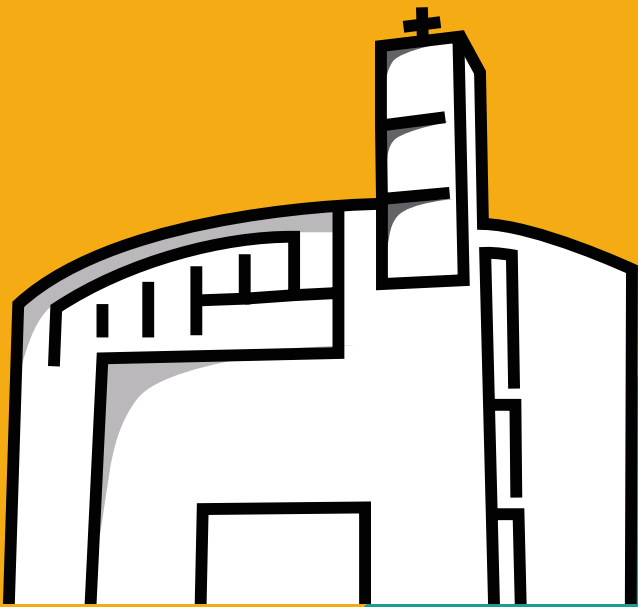


Emmaus – MESSE



Inzersdorf – MESSE





Die Lieder können für kirchliche Zwecke honorarfrei verwendet werden.

Diese Lieder sind auch zu finden unter

- <https://eni.wien>
- <https://emmaus.wien/seite/emmaus-messe>
- <https://www.pfarresanktnikolaus.at>
- <https://www.pastoral.at/Archiv>

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Emmaus am Wienerberg, Tesarekplatz 2, 1100 Wien

Herausgeber: Walter Krieger

Layout: Stephan Marban

Druck: Hannes Schmitz BUTTONS4YOU e.U., 3400 Klosterneuburg

Wien, Oktober 2023



Inhalt

Vorwort	Seite 5
Emmaus-Messe	Seite 6
Inzersdorf-Messe (Gemeindegesang)	Seite 18
Inzersdorf-Messe (Instrumental- und Chorsatz)	Seite 28
Die Pfarren: Inzersdorf-St. Nikolaus, Inzersdorf-Neustift, Emmaus am Wienerberg	Seite 52
Personen	Seite 54



Die Christen sollen das Mysterium der Eucharistiefeier verstehen lernen,
diese heilige Handlung bewusst, andächtig und tätig mitfeiern,
sich durch das Wort Gottes formen lassen,
durch die Kommunion Stärkung finden.
Sie sollen Gott danksagen und die Opfergabe darbringen
nicht nur durch die Hände des Priesters,
sondern auch gemeinsam mit ihm
und dadurch sich selber Gott übergeben.
So sollen sie durch Christus
zu immer vollerer Einheit mit Gott und untereinander gelangen,
damit schließlich Gott alles in allem sei.

(vgl. Kirchenkonstitution 11)



Vorwort

Es war im Jahr 2019, als Dr. Walter Krieger im Gespräch erwähnt hatte, dass er einige Texte für die heilige Messe geschrieben hat, bis dato aber kein Komponist sie vertont hätte. Ganz unverbindlich bot ich ihm an, die Texte mir anzuvertrauen und ich würde sie dann weitergeben. Inzwischen wurde ich zum Pfarrer der drei Pfarren Emmaus am Wienerberg, Inzersdorf – St. Nikolaus und Inzersdorf – Neustift ernannt. Die Texte wurden bei Gelegenheit Frau Sylvia Schachinger, Herrn Johann Kießling und Herrn Prof. Oswald Amtmann überreicht. Einer von denen wird wohl einen oder anderen Liedtext komponieren, so mein Gedanke.

Erfreulicherweise wurden alle diese Texte vertont. Es entstand eine Emmaus-Messe mit rhythmischen Liedern für Gitarre und Klavier, komponiert von Frau Sylvia Schachinger und Herrn Johann Kießling. Diese Messe hatte am Ostermontag 2023 Premiere. Sodann hat Herr Prof. Oswald Amtmann aus fast denselben Texten eine Inzersdorf-Messe für Volk und Chor, begleitet durch Orgel und Trompeten, komponiert. Diese wird am 15.10.2023 erstmals gesungen.

Als ich die Informationen von beiden Messen bekommen hatte, kannte meine Freude keine Grenzen: zwei komponierten Messe in meinen Pfarren! Noch dazu im Jahr meines 25-jährigen Priesterjubiläums. Was für eine Gnade Gottes für unsere drei Pfarren und welche Freude für unsere Liturgie!

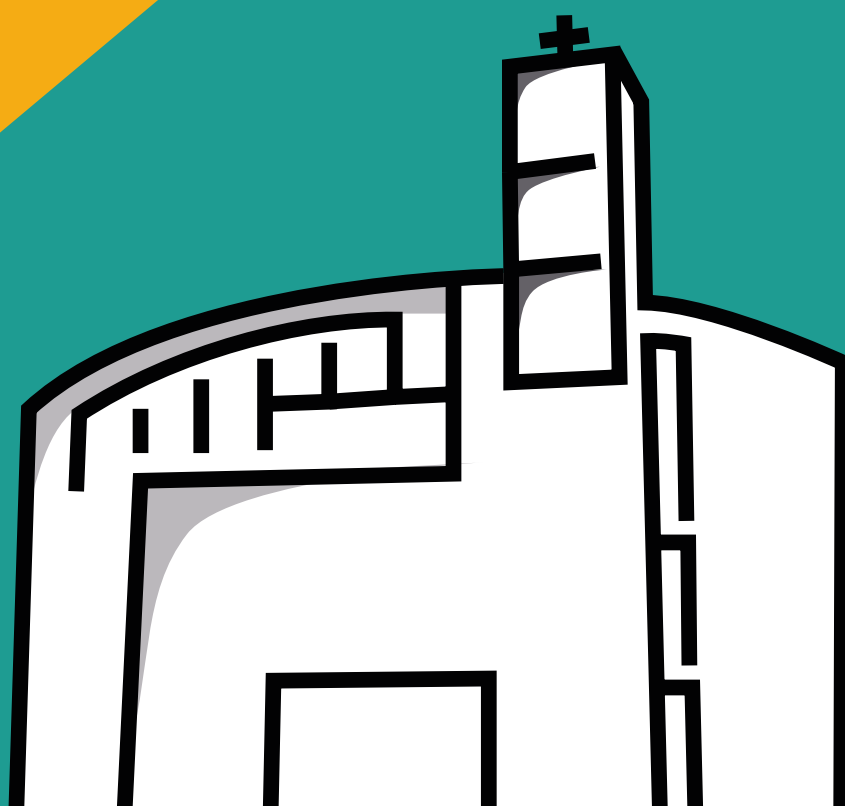
Wieder einmal verwirklichen sich die Worte des Apostel Paulus: „Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit! Singt Gott in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn ihr seid in Gottes Gnade. Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater!“ (Kol 3,16-17)

Diesen Apostelworten folgen unsere zwei Messen. Mich freut sehr, dass der Autor und die KomponistInnen alle Texte und Noten für die freie Vervielfältigung zur Verfügung gestellt haben. So kann Gott an vielen Orten mit diesen Liedern gelobt werden: „An diesem Tag und dieser Stunde, kommen wir Herr zu dir...“ (aus dem Eröffnungslied).

Dem Autor und den Komponist/innen möchte ich an dieser Stelle gratulieren und mich für ihren wertvollen Beitrag für eine frohe Feier der Liturgie bedanken. Mögen diese neukomponierten Lieder Gott zur Ehre dienen und uns zum Heil. Mögen ihre Texte und Melodien immer wieder in unseren Kirchen erklingen und unsere Herzen erfüllen. Mögen wir in ihrem Singen Gottes Gnade und Segen für unser Leben erhalten. Das wünsche ich uns von Herzen.

Pfarrer Zvonko Brezovski

Emmaus - Messe



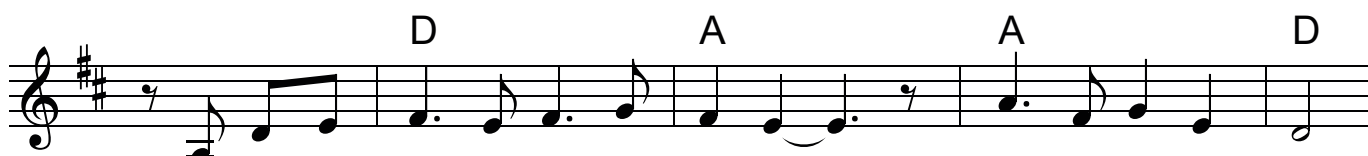


An diesem Tag

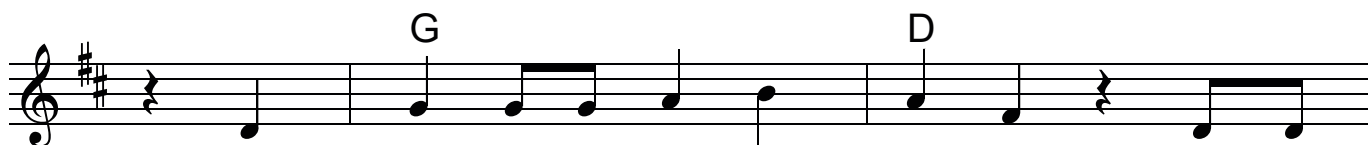
Text: Walter Krieger
Musik: Sylvia Schachinger



Ref.: An die-sem Tag, in die-ser Stun-de, kom-men wir Herr zu dir,



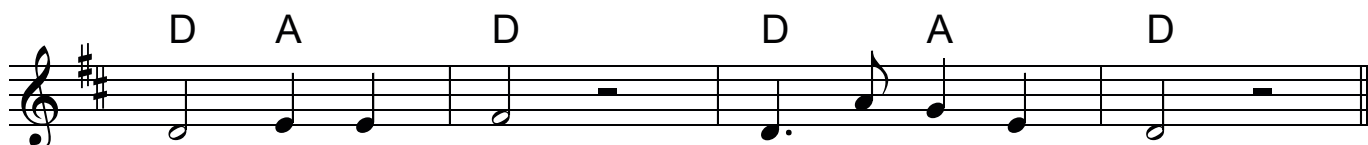
Du hast zum Le - ben uns be - ru - fen.____ Herr, wir dan-ken dir.
Du hast zur Frei - heit uns be - ru - fen.____ Herr, wir dan-ken dir.
Du hast zur Lie - be uns be - ru - fen.____ Herr, wir dan-ken dir.



1. Du führst uns in Chris - ti Na - men als Ge -
2. Du lädst uns ein dich zu ken - nen und dich
3. Nichts ist vor dir je ver - bor - gen, denn du



1. schwis - ter und Freun - de zu - sam - men. Du ver -
2. un - se - ren Va - ter zu nen - nen. So ver -
3. kennst un - ser Heu - te und Mor - gen Nichts ist



1. einst uns mit dir Herr, wir glau - ben dir.
2. schie - den wir sind, je - de/r ist dein Kind.
3. fer - ne von dir. Wir ver - trau - en dir.



Herr erbarme dich

Text: Walter Krieger
Musik: Sylvia Schachinger

D G D A

1. So man - che Sün - de, so man - che Schuld,
2. Dum - mes Ge - re - de und man - cher Streit,
3. Doch wenn wir lie - ben in Wort und Tat,

D G Em D

1. so man - che Stur - heit und Un - ge - duld
2. fei - ges Weg - schau'n und Ei - tel - keit
3. nach dei - nem Wil - len und dei - nem Rat,

G D G A

1. be - ken - nen wir, Herr, und wir be - reu'n
2. be - ken - nen wir, Herr, und wir be - reu'n
3. wenn wir ei - nan - der ger - ne ver - zeih'n

G Em G D

doch du bist be - reit uns zu ver - zeih'n
doch du bist be - reit uns zu ver - zeih'n
wirst du uns ge - wiss vom Bö - sen be - freih'n.

D Em G A

1. Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich.
2. Christ, er - bar - me dich, er - bar - me dich.
3. Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich.

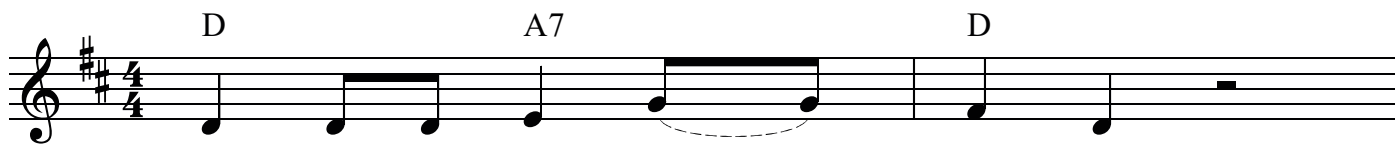
D A G D

1. Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich.
2. Christ, er - bar - me dich, er - bar - me dich.
3. Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich.



Ehre sei Gott

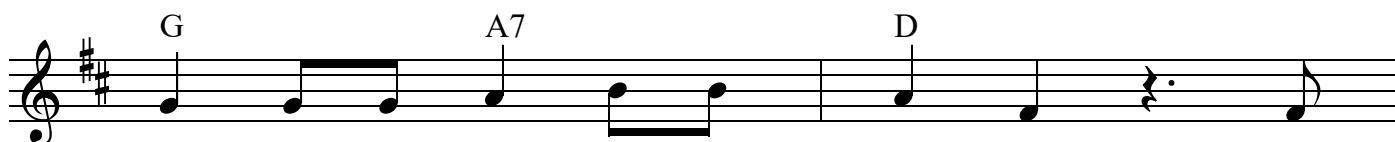
Text: Walter Krieger
Musik: Sylvia Schachinger



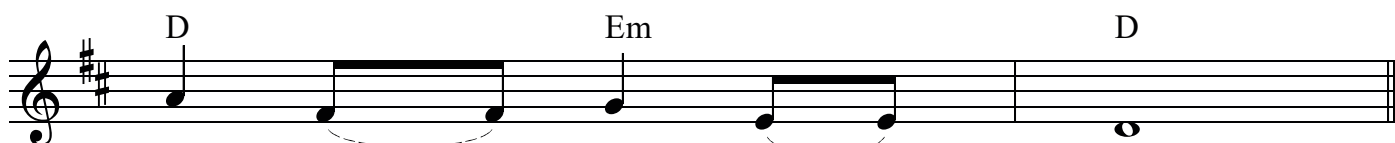
1. Eh - re sei Gott, in der Hö - he
2. Eh - re sei Gott, un - serm Va - ter.
3. Eh - re sei Je - sus, Sohn Got - tes.
4. Eh - re sei Gott, Heil_____ - ger Geist.



1. Dan - ke, dass du Frie - den gibst.
2. Du bist der Schö - pfer der Welt.
3. Du bist uns Ret - ter und Freund,
4. Du bist die in - ne - re Kraft. Be -



1. Du bist in un - se - rer Mit - te.
2. Sie zu be - wah - ren für al - le,
3. du bist der Weg und die Wahr - heit, in
4. glei - test mit all dei - nen Ga - ben



1. Dan - ke das du uns_____ liebst.
2. hast du_____ uns be_____ - stellt.
3. dir sind_____ wir ver_____ - eint.
4. un - se - re Jün - ger_____ - schaft.



Schön ist die Welt

Text: Walter Krieger
Musik: Sylvia Schachinger

D A7 D A7

1. Schön ist die Welt, von Gott ge - macht.
2. Schön, ist die Welt, denn Je-sus ist da.
3. Schön ist die Welt mit Men - schen hier.

D A7 D A7

1. Dan - ke, das ist wun - der - bar. Wir
2. Dan - ke, das ist wun - der - bar. Ob
3. Dan - ke, das ist wun - der - bar. In

D A7 D A7

1. kön - nen sei - ne Spu - ren seh'n.
2. wir ihn se - hen o - der nicht:
3. Freund - schaft le - ben das tut gut.

D A7 D A7

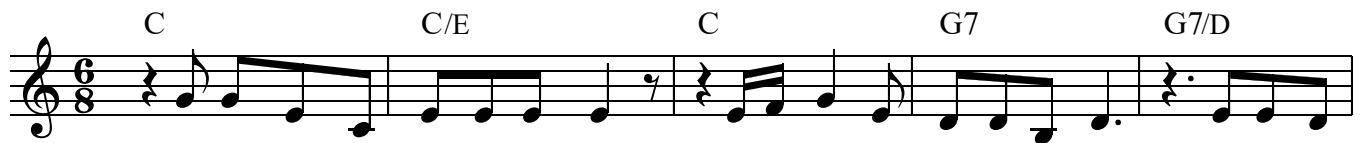
1. Gott liebt uns, er ist da.
2. Je - sus ist uns ganz nah.
3. Glaubts, denn das ist wahr!



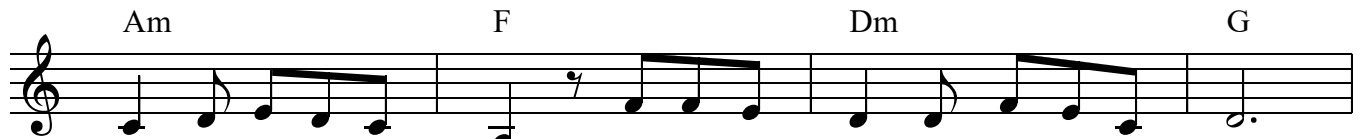
Zu dir spricht die Stimme des Herrn

Text Walter Krieger
Musik Johann Kiessling

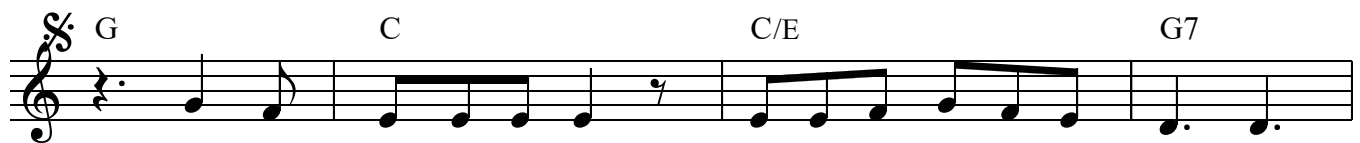
Getragen



Zu dir spricht die Stim-me des Herrn, öf-fne dich und hör' auf ihn gern. Er, der dich
Zu dir spricht die Stim-me des Herrn, öf-fne dich und hör' auf ihn gern. Er, der dich



kennt, er ist dir so nah, er, der dich liebt, ist ganz für dich da!
kennt, be-geg-net dir täglich, er, der dich liebt, freut sich ü - ber dich!



1.,2.,3. Le - be glück-lich und frei, fin - de den Weg dei-ner Lie - be,



Gott zeigt dir manch heil'-gen Ort, sein Wil - le ist zärt - lich und schön!



Refrain: Du wirst in sei - nem Se - gen geh'n,



du wirst in sei - nem Se - gen geh'n!



Zu dir spricht die Stim-me des Herrn, öf-fne dich und hör' auf ihn gern



und dei-ne Ant-wort ist so wie du lebst, wie du nach Hof-nung und Lie - be strebst!



Halleluja

Text: Walter Krieger
Musik Sylvia Schachinger

D A D

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, ha - le - lu - ja.

A G A D *FINE*

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, ha - le - lu - ja.

D G A G A D

Gott ist Hil - fe, Gott ist Le - ben,
Gott ist Weis - heit, Gott ist Freu - de,

D G A G A D

Gott hat uns sein Wort ge - ge - ben,
Gott hält sei - nem Volk die Treu - e.

Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat:
Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.
1 Joh 3,1



Nimm uns an, verwandle uns (zur Gabenbereitung)

Text: Walter Krieger
Musik: Johann Kiessling

$\text{♩} = 110$

Dm Am Dm Am Dm C F A7 Gm C

Ref.: Hier sind die Ga-ben Brot und Wein. Lass sie für uns ver - wan - delt - sein in Leib und Blut von

6 F Dm A7 Dm (C) *1. Strophe* Dm

Je - sus Christ, der un-ser Herr und Bru - der ist. Nimm Be - gei-ster-ung und Stär-ken, En-gage -

10 C Dm C

ment in uns-ren Wer-ken, Hoff-nung, De-mut, Acht-sam-keit, Sor-gen, Äng-ste, Not und Leid. Nimm uns

13 Dm Dm A7 Dm *Ref.:* C *2. Strophe*

an, ver-wan-dle uns, nimm uns an ver-wan - dle uns. Sieh, wie

17 Dm C

wir ge - mein - schaft wer - den, als dein Zei - chen hier auf Er - den. Lass uns

19 Dm C Dm

stets nach Gu-tem stre-ben, schenk uns in dir neu-es Le-ben. Nimm uns an, ver-wan-dle uns, nimm uns

22 Dm A7 Dm (C) Dm Am Dm Am

an, ver-wan - dle uns. Hier sind die Ga - ben Brot und Wein.

27 Dm C F A7 Gm C

Lass nun auch uns ver - wan - delt - sein und ähn - lich wer - den

30 F Dm A7 Dm

Je - sus Christ, der un - ser Herr und Bru - der ist.



Heilig - Wir stehn auf heiligem Grund

Text: Walter Krieger
Musik: Sylvia Schachinger

C Dm C F G⁷ C

Ref.: Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Wir stehn auf hei - li - gem Grund.

F G⁷ C Dm G⁷ C FINE

Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Gott schließt mit uns ei - nen Bund.

C Dm C G⁷ C Dm C G⁷

1. Ü - ber Er - de und Him - mel weit er - strahlt sei - ne gött - li - che Herr - lich - keit.
2. Ei - ner kommt und ein Lied er - klingt. Wir hö - ren die Bot - schaft, die er uns bringt.

F C Dm C Dm C G⁷ C D.C. al FINE

1. Er be - wirkt al - les, ___ was er will. Er lei - tet die Men - schen zu ih - rem Ziel.
2. Und: Ho ___ - san - na, wir ju - beln laut wir ha - ben das Heil uns - res Herrn ge - schaut.

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!
Noch einmal sage ich: Freut euch!
Eure Güte werde allen Menschen bekannt.
Der Herr ist nahe.
Phil 4,4-5



Lamm Gottes

Text: Walter Krieger
Musik: Sylvia Schachinger

Em D Em Em

Lamm Got - tes: Vol - ler Sanft - mut und Ge - duld,
Lamm Got - tes: Du ver - söhnst und du ver - gibst,

G D D Em Em D Em

Du nimmst an der Men - schen Schuld: Er - barm dich un - ser
weil du oh - ne Gren - zen liebst: Er - barm dich un - ser

Em Em D Em D Em

Lamm Got - tes: Sie - ger ü - ber je - den Tod!

Em D D Em D Em D Em

Ge - gen - wart in Wein und Gib uns dei - nen Frie - den

Da sagten alle: Du bist also der Sohn Gottes?
Er antwortete ihnen: Ihr sagt es – ich bin es.
Lk 22,70



Emmaus - Lied

Text: Walter Krieger
Musik: Sylvia Schachinger

A Hm E⁷

1. Die - ser Weg ist gar nicht weit. Nach Em - maus ist's ein
2. Bran - nte nicht auch un - ser Herz beim Hö - ren auf ein
3. Un - ser Le - ben hat den Sinn, mit an - dern ein - fach

A D A

1. kur - zes Stück. Wir ge - hen ein - fach, wie wir sind und
2. Got - tes - wort? Be - zeu - gen wir es die - ser Welt in
3. Mensch zu sein. Wir ge - hen ei - nen gu - ten Weg und

E⁷ A

1. seh - nen uns nach et - was Glück.
2. die - ser Zeit an je - dem Ort!
3. wir sind si - cher nicht al - lein.

D E⁷ A E⁷ A

Ref.: Da hilft uns ei - ner zu ver - stehn Gott ist uns im - mer nah.

D E⁷ A

1. Wo Brot und Wein zum Zei - chen wird ist
2. Wo Gu - tes tun zum Zei - chen wird ist
3. Wo Lie - be heut' zum Zei - chen wird ist

Hm E⁷ A

Je - sus mit uns da.



In unserer Mitte

Text: Walter Krieger

Musik: Johann Kiessling

Intro: | D | D/C | G/B | G/B G |

D D/C G/B

Strophe: 1.Herr, dei - ne Wor - te füh - ren zum Le - ben, weil sie uns Sinn
 2.Du lässt uns dei - ne Ta - ten be - den - ken. Du hast die Macht, die Ge -
 3.Herr, wir be - ken - nen treu dei - nen Na - men. Du rufst uns zur — Ge -
 4.Aus die - ser Fei - er wirst du uns sen - den, um was ge - schieht, zum

4 G A D D/C

und Rich - tung ge - ben. Sie wir - ken lei - se in uns noch wei - ter,
 schich - te zu len - ken. A - ber du schenkst uns so - viel Ver - trau - en
 mein - schaft zu - sam - men. Mit dei - nem Geist willst du uns durch - drin - gen.
 Gu - ten zu wen - den, wei - ter - zu - ge - ben, was wir em - pfin - gen,

7 G/B G A G

sind uns ver - läss - lich gu - te Be - glei - ter. Wir wol - len sie — den
 und be - rufst uns, — dein Reich auf - zu - bau - en. Du sen - dest uns, — um
 Herr, zei - ge dich — uns in al - len Din - gen und dei - nen Plan — in
 nö - ti - ge Hil - fe im - mer zu brin - gen. Mag die - se Welt auch

10 A Bm A A

Men - schen ver - kün - den, da - mit sie gut — den Weg zu dir fin - den.
 Frie - den zu brin - gen. Mit dei - ner Hil - fe mag es ge - lin - gen.
 je - dem Ge - sche - hen. Leh - re uns lie - ben und dich ver - ste - hen.
 ein - mal ver - geh - hen, in dei - ner Lie - be bleibt sie be - ste - hen.

14 Bm G D A

Refrain: Herr, sei mit dei - nem Se - gen mit uns auf all uns - ren We - gen. Be -
 (mit dei - nem Se - gen)

18 Bm G D A

glei - te all — uns - re Schri - tte. Nichts soll uns - von dir tren - nen, im All - tag

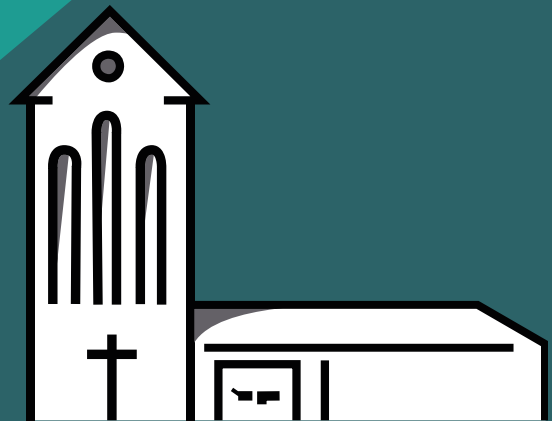
22 G G (all uns' - re Schrit - te) D D (fine)

lass uns dich er - ken - nen, Herr, — in un - ser - er Mit - te.

Satz: David Sporrer

Inzersdorf - Messe

Gemeindegang





Zu Beginn

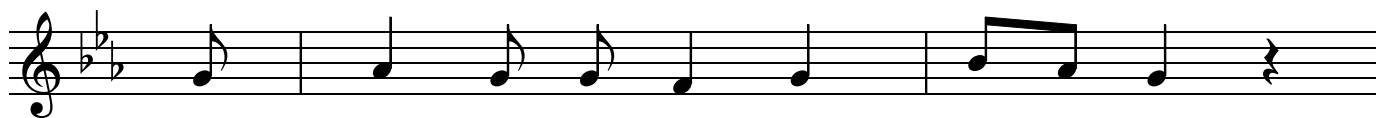
Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann



1.-3. An die-sem Tag, in die-ser Stun-de kom-men wir, Herr, zu dir. Du



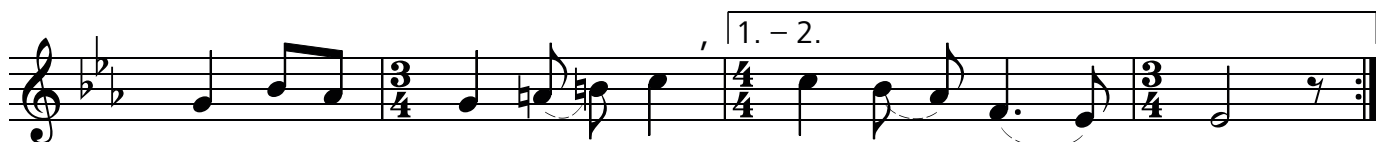
1. hast uns zum Le - ben
2. hast uns zur Frei-heit be - ru - fen, Herr, wir dan - ken dir!
3. hast uns zur Lie - be



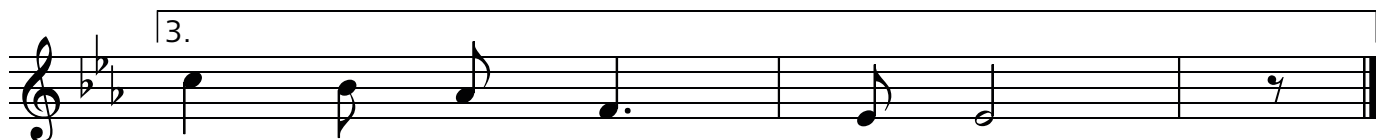
1. Du führst uns in Chri - sti Na - men
2. Du lädst uns ein dich zu ken - nen
3. Nichts ist vor dir je ver - bor - gen,



1. als Ge - schwi - ster und Freun - de zu - sam - men.
2. und dich un - se - ren Va - ter zu nen - nen.
3. denn du kennst un - ser Heu - te und Mor - gen.



1. Du ver - einst uns mit dir. Herr, wir__ glau - ben dir.
2. So ver - schie - den wir sind, je - der ist dein__ Kind.
3. Nichts ist__ fern von__ dir,



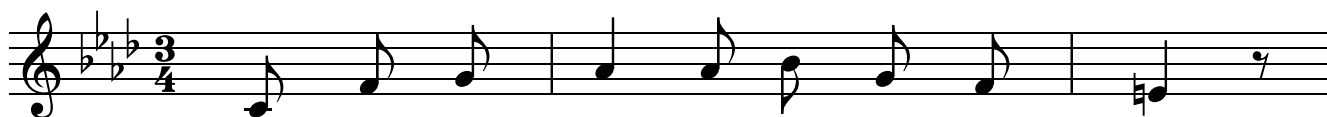
3. Herr, wir ver - trau - en dir.



Kyrie

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Ammann

Ruhig, besinnlich



1. So man - che Sün - de, so man - che Schuld,
2. Dum - mes Ge - re - de und man - cher Streit,
3. Doch wenn wir lie - ben in Wort und Tat,



1. so man - che Stur - heit und Un - ge - duld
2. fei - ges Weg - schau - en und Ei - tel - keit
3. nach dei - nem Wil - len und dei - nem Rat,



1. be - ken - nen wir, Herr, und wir___ be - reu'n, doch du bist be - reit,
2. be - ken - nen wir, Herr und wir___ be - reu'n, doch du bist be - reit,
3. wenn wir auch ei - nan - der ger - ne ver - zeih'n, wirst du uns ge - wiss



1. uns zu___ ver - zeih'n. Herr,___
2. uns zu___ ver - zeih'n. Chri - stus, er - bar - me dich! dich!
3. vom Bö - sen be - frei'n. Herr,___

Lass dich nicht vom Bösen besiegen,
sondern besiege das Böse durch das Gute!
Röm 12,21



Gloria

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann



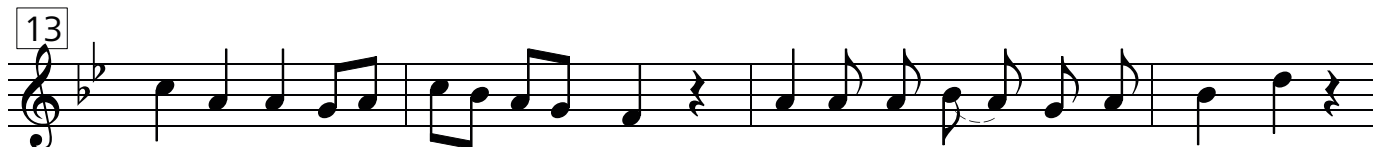
1. Eh-re sei Gott in der Hö - he. Dan-ke, dass du Frie - den gibst.
2. Eh-re sei Gott, un-serm Va - ter. Du bist Schöp - fer der Welt.



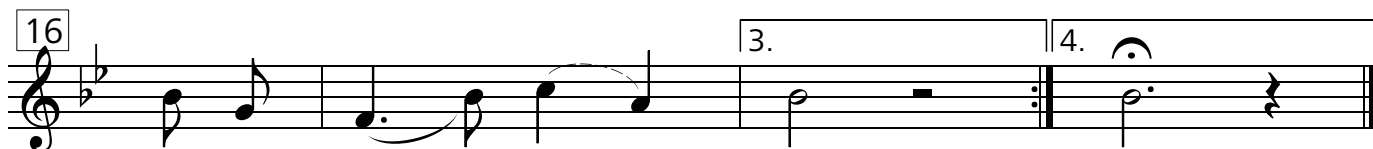
1. Du bist in un - se-rer Mit-te. Dan-ke, dass du uns liebst.
2. Sie zu be-wahren für al - le, hast du uns be - stellt.



3. Eh - re sei Je - sus, Sohn Got - tes.
4. Eh - re sei Gott, Heil' - ger Geist.



3. Du bist uns Ret - ter und Freund, du bist der Weg und die Wahr-heit,
4. Du bist die in - ne - re Kraft. Be-glei-test mit all dei-nen Ga - ben



3. in dir sind wir ver - eint.
4. uns - re Jün - ger - schaft.



Gabenbereitung

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann

Refrain

Hier sind un - se - re Ga - ben, Brot und Wein,
lass sie für uns ver - wan - delt sein in Leib und Blut von
Je - sus Christ, der un - ser Herr und Bru - der ist.

Soli / VorsängerIn

1.-3. Wir brin - gen in die - sen Ga - ben, was wir sind und was wir ha - ben:

Die Orgel spielt in Viertelbewegungen.

1. un-se - re Kraft, un - sern Mut, uns-re Stär-ken, das Engage - ment in all uns-ren Wer-ken,
2. Un-se - re Träu - me und all un-ser Stre-ben nach ei-nem gu-ten, er - füll-ten Le-ben,
3. Uns-re Ge-meinschaft, von der wir er-hof-fen sie ist für al - le in dei-nem Sinn of-fen.

1. un-se - re Sorg - falt und Wachsam - keit, auch die Pro - ble-me, die Sor - gen, das Leid.
2. a - ber auch all uns-re Rat - losig-keit in der Ver - wir-rung die - ser Zeit.
3. Wie du dich selbst uns zur Spei - se gibst, könn-en wir ah-nen, wie sehr du lieb-st.



1.-3. Nimm all dies an, ver - wand - le es, so - dass es dir ge - fällt und zum
Gu - ten führt für uns und ___ für ___ die - se Welt.

*Es folgt der Refrain.
Nach 3. Str.: D.C. al Fine*

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes,
jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!
Wer redet, der rede mit den Worten, die Gott ihm gibt;
wer dient, der diene aus der Kraft, die Gott verleiht.
1 Petr 4,10-11



Sanctus

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann

Refrain



Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Wir steh'n auf hei - li - gem Grund.



Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Gott schließt mit uns__ ei - nen Bund.



1. Ü - ber Er - de und Him - mel weit er - strahlt sei - ne gött - li - che Herr - lich - keit.

2. Ei - ner kommt und ein Lied er - klingt. Wir hö - ren die Bot - schaft, die er uns bringt.



Er be - wirkt al - les, was er will. Er lei - tet die Men - schen zu ih - rem Ziel.

Und: Ho - san - na, wir ju - beln laut, wir ha - ben das Heil uns - res Herrn ge - schaut.

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit,
gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt.
Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht,
zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid.

Eph 1,17-18



Kommunion

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann



1. Se - het, so na - he ist un - ser Gott, ge - gen - wär - tig in
2. Se - het, so na - he ist Je - sus Christ. Se - lig, wer von die - sem



1. Wein und Brot. Klein all - täg - lich und un - schein - bar zu -
2. Bro - te isst: Gött - li - ches Le - ben tritt in uns ein und



1. gleich und ge - heim - nis - voll, wun - der - bar ist er uns Nah - rung,
2. schenkt uns An - teil an Got - tes Sein. Je - sus ist wahr - haft



1. Stär - ke und Kraft auf dem Weg uns - rer Pil - ger - schaft.
2. Bru - der und Freund, der uns wie ei - nen Leib ver - eint.

3. Sehet, erinnert euch nun daran, was der Herr für uns hat getan. Er bringt uns Botschaft von Gottes Huld, er überwindet all unsre Schuld. Er geht für Freunde bis in den Tod, er schenkt sich uns in Wein und Brot.

4. Sehet, die Botschaft ist wunderbar: Gott ist Liebe und das ist wahr. Er schenkt die Freiheit, die danach strebt, jeden und alles zu lieben, das lebt. Jesus ist Weg und Leben und Licht. Er ist unsre Zuversicht.

5. Sehet, so nahe ist Gottes Geist, der uns Beistand und Trost verheißt. Er ist erfahrbar, wo Liebe ist, wo jemand liebend sich selbst vergisst. In seinen Gaben ist er ganz da, im Gebet ist er uns so nah.

6. Sehet und betet in Freude an! Unbegreiflich ist Gottes Plan. Wir sind sein Volk, von ihm frei erwählt, Zeichen der Einheit für diese Welt. Wir dürfen seine Gemeinde sein, keiner von uns ist je allein.

7. Sehet, begreift es und freut euch sehr: nun gibt es keine Grenzen mehr. Denn jedes Volk, jede Generation ist hier verbunden in Gottes Sohn. Gott liebt die Menschen zu jeder Zeit, ruft sie zum Leben in Ewigkeit.

8. Sehet, das heilige Sakrament, das der Glaube allein nur kennt. Es offenbart einen tiefen Sinn: Gott ist im Brot und gibt sich uns hin. Kommet in Ehrfurcht und saget Dank, nehmt ihn achtsam in Empfang.



Schlusslied

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann



Refrain Herr, sei mit dei-nem Se - gen mit uns auf all un-se-ren We - gen. Be -

5



glei - te all un - se - re Schrit - te. Nichts soll uns von dir tren - nen, im

9



All - tag lass uns dich er - ken - nen. Herr, blei - be in un - se-rer Mit - te.

14



1. Herr, dei - ne Wor-te füh-ren zum Le-ben, weil sie uns Sinn und Rich - tung ge-ben.
2. Du lässt uns dei-ne Ta - ten be - den - ken. Du hast die Macht die Ge - schich - te zu len - ken.

18



1. Sie wir - ken lei - se in uns noch wei - ter, sind uns ver - läss - lich gu - te Be - glei - ter. Wir
2. A - ber du schenkst uns so viel Ver - trau - en und be - rufst uns dein Reich auf - zu - bau - en. Du

22

nach 4. Strophe D.C. al Fine



1. wol - len sie den Men - schen ver - kün - den, da - mit sie gut den Weg zu dir fin - den.
2. sen - dest uns, um Frie - den zu brin - gen. Mit dei - ner Hil - fe mag es ge - lin - gen.

3. Herr, wir bekennen treu deinen Naen. Du rufst uns zur Gemeinschaft zusammen. Mit deinem Geist willst du uns durchdringen, Herr, zeige dich in allen Dingen und deinen Plan in jedem Geschehen. Lehre uns lieben und dich verstehen.

4. Aus dieser Feier wirst du uns senden, um – was geschieht – zum Guten wenden, weiterzugeben, was wir empfangen, nötige Hilfe immer zu bringen. Mag diese Welt auch einmal vergehen, in deiner Liebe bleibt sie bestehen.



Gebet für unser Land

Herr, unser Gott!
Wir danken dir für dieses Land,
in dem wir leben.
Wir danken dir für die Berge und Täler,
die Felder und Weingärten,
die Wälder, das Wasser.
Keine Verblendung zerstöre das Werk deiner Hände!

Herr, unsere Häuser, unsere Dörfer, unsere Städte
seien Orte der Hoffnung und des Friedens.
Keine Verhärtung verschließe unsere Türen
vor Menschen in Not.

Herr, die Stätten, an denen wir arbeiten,
seien Stätten der Zuversicht,
wo der Mensch etwas gilt und sein Tun.
Keine Mutlosigkeit hindere uns,
mit Verantwortung die Zukunft zu gestalten.

Herr, die Straßen unseres Landes mögen Wege sein,
die Menschen zueinander führen.
Keine Angst und kein Vorurteil
trenne uns von den Fernen, den Nahen.

Herr, die Gotteshäuser unseres Landes mögen heilige Orte sein,
wo wir auf dein Wort hören,
füreinander einen Namen haben
und dein Name geheiligt werde.

Herr, behüte dieses Land.
Segne die Menschen, die hier wohnen.
Amen.

Joop Roeland

Inzersdorf - Messe

Instrumental- und Chorsatz





Zu Beginn

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Ammann

Gesang

1.-3. An die-sem Tag, in die-ser Stun-de kom-men wir, Herr, zu dir. Du

Überstimme Instrument

1.-3. An die-sem Tag, in die-ser Stun - de kom-men wir, Herr, zu dir. Du

Orgel

Pedal

4

1. hast uns zum Le - ben
2. hast uns zur Frei-heit be - ru - fen, Herr, wir dan - ken dir!
3. hast uns zur Lie - be

1. hast uns zum Le - ben
2. hast uns zur Frei-heit be - ru - fen, Herr, wir dan - ken dir!
3. hast uns zur Lie - be



8



1. Du führst uns in Chri-sti Na-men als Ge - schwi - ster und Freun - de zu - sam-men.
2. Du lädst uns ein dich zu ken-nen und dich un - se-ren Va - ter zu nen-nen.
3. Nichts ist vor dir je ver - bor-gen, denn du kennst un-ser Heu - te und Mor-gen.



Legato nur für Instrumente

1. Du führst uns in Chri-sti Na-men als Ge - schwi - ster und Freun - de zu - sam-men.
2. Du lädst uns ein dich zu ken-nen und dich un - se-ren Va - ter zu nen-nen.
3. Nichts ist vor dir je ver - bor-gen, denn du kennst un-ser Heu - te und Mor-gen.



11



1. Du ver - einst uns mit dir. Herr, wir glau - ben dir.
2. So ver - schie - den wir sind, je - der ist dein Kind.
3. Nichts ist fern von dir,



1. Du ver - einst uns mit dir. Herr, wir glau - ben dir.
2. So ver - schie - den wir sind, je - der ist dein Kind.
3. Nichts ist fern von dir,





14

3. Herr, wir ver trau - en dir.

3. Herr, wir ver trau - en dir.

3. Gemeinde

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt
und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht
und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.
Dann wird euch der Vater alles geben,
um was ihr ihn in meinem Namen bittet.
Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.
Joh 15,16-17



Kyrie

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann

Ruhig, besinnlich

Bass **Sopran**

Gesang

1. So man-che Sün-de, so man-che Schuld, so man-che Stur-heit und Un-ge-
 2. Dum-mes Ge - re - de und man-cher Streit, fei - ges Weg - schau-en und Ei - tel -
 3. Doch wenn wir lie - ben in Wort und Tat, nach dei-nem Wil - len und dei-nem

Orgel

Pedal

4 **Tenor** **Alt**

duld be - ken - nen wir, Herr, und wir — be - reu'n, doch du bist be - reit,
 keit be - ken - nen wir, Herr und wir — be - reu'n, doch du bist be - reit,
 Rat, wenn wir auch ei - nan - der ger - ne ver - zeih'n, wirst du uns ge - wiss



8 *ritard.* **SolistInnen** 1. - 2. 3. *Fine*

p *molto ritard.*

uns zu___ ver - zeih'n. 1. Herr,___
uns zu___ ver - zeih'n. 2. Chri - stus, er - bar - me dich! dich!
vom Bö - sen be - frei'n. 3. Herr,___

ritard. 1. - 2. 3. *Fine*

p *molto ritard.*

p *molto ritard.*

Der HERR ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Huld.
Ps 103,8



Gloria

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann

Gesang

1. Eh - re sei Gott in der Hö - he. Dan-ke, dass du Frie - den gibst.
2. Eh - re sei Gott, un-serm Va - ter. Du bist Schöp - fer der Welt.

Instrument

1. Eh-re in der Hö - he! Dan-ke, dass du Frie - den gibst.
2. Eh-re un-serm Va - ter! Du bist Schöp - fer der Welt.

Orgel

Pedal

5

1. Du bist in un - se-rer Mit-te. Dan-ke, dass__ du uns lieb-st.
2. Sie zu be-wah-ren für al - le, hast du uns__ be - stellt.

1. Du bist uns - re Mit - te Dan-ke dass__ du mich lieb-st.
2. Sie be - wahr'n für al - le hast du uns__ be - stellt.



11

3. Eh - re sei Je - sus, Sohn Got - tes.
4. Eh - re sei Gott, Heil - ger Geist. _____

3. Eh - re sei Je - sus, Sohn Got - tes!
4. Eh - re sei Gott, _____ Heil - ger Geist. _____

13

Du bist uns - Ret - ter und Freund, du bist der Weg und die Wahr-heit,
Du bist die in - ne - re Kraft. Be - glei-test mit all dei-nen Ga - ben

3. Du ___ bist uns Ret-ter und Freund, Du der Weg, die Wahr-heit,
4. Du ___ bist die in - ne - re Kraft mit all dei - nen Ga - ben



16

in dir sind wir vereint.
unsre Jünger - - schaft.

3. in dir sind wir vereint.
4. unsre Jünger - - schaft.

Die Werke aller Menschen liegen vor ihm, nichts ist vor seinen Augen zu verbergen. Von Ewigkeit zu Ewigkeit betrachtet er sie und nichts ist vor ihm wunderbar. Man kann nicht sagen: Was ist dies? Wozu ist jenes? Denn alles ist für seine Verwendung geschaffen.

Sir 39,19-21



Gabenbereitung

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Ammann

Gesang

Hier sind un - se - re Ga - ben, Brot und Wein,

Instrument

Orgel

Pedal

5

lass sie für uns ver - wan - delt sein in Leib und Blut von



9

Je - sus Christ, der un - ser Herr und Bru - der ist.

Fine

13

Soli (VorsängerIn)

1.-3. Wir brin - gen in die - sen Ga - ben, was wir sind und was wir ha - ben:

Soli (VorsängerIn)

6 5



17



Die Orgel spielt in Viertelbewegungen.

1. un - se - re Kraft, un - sern Mut, uns - re Stär - ken, das En - gage - ment in all uns - ren Wer - ken,

2. Un - se - re Träu - me und all un - ser Stre - ben nach ei - nem gu - ten, er - füll - ten Le - ben,

3. Uns - re Ge - mein - schaft, von der wir er - hof - fen sie ist für al - le in dei - nem Sinn of - fen.



21

1. un-se - re Sorg - falt und Wach-sam - keit, auch die Pro - ble-me, die Sor - gen, das Leid.

2. a-ber auch all uns-re Rat - lo-sig-keit in der Ver - wir-rung die - ser Zeit.

3. Wie du dich selbst uns zur Spei - se gibst, kön-nen wir ah-nen, wie - sehr du liebst.

26

Nimm all dies an, ver - wand-le es, so-dass es dir ge - fällt und zum



29

ritard.

Gu - ten führt für uns und für die - se Welt.

ritard.

Es folgt der Refrain.

Siehe, ich bin mit euch alle Tage
bis zum Ende der Welt.
Mt 28, 20



Sanctus

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann

Refrain

Gesang

Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Wir steh'n auf hei - li - gem Grund.

Instrument
Überstimme

Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Wir steh'n auf hei - li - gem Grund.

Orgel

Pedal

Fine

Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Gott schließt mit uns ei - nen Bund.

Hei - lig, hei - lig, hei - lig! — Gott schließt mit uns ei - nen Bund

Fine



1. Ü-ber Er - de und Him-mel weit er - strahlt sei-ne gött - li - che Herr-lich - keit.
2. Ei-ner kommt und ein Lied er - klingt. Wir hö - ren die Bot - schaft, die er uns bringt.

2. Ei-ner kommt und ein Lied er - klingt. Wir hö - ren die Bot - schaft, die er uns bringt.

Er be - wirkt al - les, was er will. Er lei - tet die Men-schen zu ih - rem Ziel.
Und: Ho - san - na, wir ju - beln laut, wir ha - ben das Heil uns-res Herrn ge-schaut.

2. Und: Ho - san - na, wir ju - beln laut, wir ha - ben das Heil uns-res Herrn ge-schaut.



Kommunion

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Ammann

Gesang

1. Se - het, so na - he ist un - ser Gott, ge - gen - wär - tig in Wein und Brot.
2. Se - het, so na - he ist Je - sus Christ. Se - lig, wer von die - sem Bro - te isst:

Orgel

Pedal

The first system of the musical score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line with two verses of lyrics, an organ part with a treble and bass clef, and a pedal line. The organ part consists of chords and moving lines in both hands, while the pedal line provides a simple harmonic accompaniment.

5

1. Klein all - täg - lich und un - schein - bar zu - gleich und ge - heim - nis - voll, wun - der - bar ist
2. Gött - li - ches Le - ben tritt in uns ein und schenkt uns An - teil an Got - tes Sein. Je -

The second system continues the musical score. It features a vocal line with two verses of lyrics, an organ part, and a pedal line. The organ part continues with chords and moving lines, and the pedal line provides a simple harmonic accompaniment.

9

1. er uns Nah - rung, Stär - ke und Kraft auf dem Weg uns - rer Pil - ger - schaft.
2. sus ist wahr - haft Bru - der und Freund, der uns wie ei - nen Leib ver - eint.

The third system concludes the musical score. It features a vocal line with two verses of lyrics, an organ part, and a pedal line. The organ part continues with chords and moving lines, and the pedal line provides a simple harmonic accompaniment.



Gesang

3. Se - het, er - in - nert euch nun da - ran, was der Herr für uns hat ge - tan.
4. Se - het, die Bot - schaft ist wun - der - bar: Gott ist Lie - be und das ist wahr.

Orgel

Pedal

5

3. Er bringt uns Bot - schaft von Got - tes Huld, er ü - ber - win - det all uns - re Schuld.
4. Er schenkt die Frei - heit, die da - nach strebt, je - den und al - les zu lie - ben, das lebt

9

3. Er geht für Freun - de bis in den Tod, er schenkt sich uns in Wein und Brot.
4. Je - sus ist Weg und Le - ben und Licht. Er ist uns - re Zu - ver - sicht.



Gesang

5. Se - het, so na - he ist Got - tes Geist, der uns Bei - stand und Trost ver - hei ßt.
6. Se - het und be - tet in Freu - de an! Un - be - greif - lich ist Got - tes Plan.

Orgel

Pedal

5

5. Er ist er - fahr - bar, wo Lie - be ist, wo je - mand lie - bend sich selbst ver - gisst. In
6. Wir sind sein Volk, von ihm frei er - wählt. Zei - chen der Ein - heit für die - se Welt. Wir

9

5. sei - nen Ga - ben ist er ganz da, im Ge - bet ist er uns so nah.
6. dür - fen sei - ne Ge - mein - de sein, kei - ner von uns ist je al - lein.



Gesang

7. Se - het be - greift es und freut euch sehr: nun gib es__ kei - ne Gren - zen mehr.
8. Se - het das hei - li - ge Sa - kra - ment, das der Glau - be al - lein nur kennt.

Orgel

Pedal

5

7. Denn je - des Volk, je - de Ge - ne - ra - tion ist hier ver - bun - den in Got - tes Sohn. Gott
8. Es of - fen - bart ei - nen tie - fen__ Sinn Gott ist im__ Brot und gibt sich uns hin.

9

7. liebt die__ Men - schen zu je - der__ Zeit, ruft sie zum Le - ben in E - wig - keit.
8. Kom - met in Ehr - furcht und sa - get Dank, nehmt ihn acht - sam__ in Emp - fang.



Schlusslied

Text: Walter Krieger
Musik: Oswald Amtmann

Gesang

Refrain Herr, sei mit dei-nem Se - gen mit uns auf all un-se-ren We - gen. Be -

Instrument
Sopran
Tenor

Refrain Herr, sei mit dei - nem Se - gen mit uns auf all un-se-ren We - gen. Be -

Orgel

Pedal

5

glei - te all un-se-re Schrit - te. Nichts soll uns von dir__ tren - nen, im

glei - te all un-se-re Schrit - te. Nichts soll uns von dir__ tren - nen, im



9

1. - 3. | 4. *Fine*

All - tag lass uns dich er - ken - nen. Herr, blei - be in un - se - rer Mit - te. - te.

1. - 3. | 4. *Fine*

All - tag lass uns dich er - ken - nen. Herr, bleib in uns - rer Mit - te. - te.

1. - 3. | 4. *Fine*

Detailed description: This system contains four staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is another vocal line with lyrics. The third and fourth staves are piano accompaniment, with the right hand on the third staff and the left hand on the fourth staff. The system ends with a double bar line and a fermata over the final note.

14

1. Herr, dei - ne Wor - te füh - ren zum Le - ben, weil sie uns Sinn und Rich - tung ge - ben.
2. Du lässt uns dei - ne Ta - ten be - den - ken. Du hast die Macht die Ge - schich - te zu len - ken.

1. Herr, dei - ne Wor - te füh - ren zum Le - ben, weil sie uns Sinn und Rich - tung ge - ben.
2. Du lässt uns dei - ne Ta - ten be - den - ken. Du hast die Macht die Ge - schich - te zu len - ken.

Detailed description: This system contains four staves. The top staff is a vocal line with two lines of lyrics. The second staff is another vocal line with two lines of lyrics. The third and fourth staves are piano accompaniment, with the right hand on the third staff and the left hand on the fourth staff. The system ends with a double bar line and a fermata over the final note.



18

1. Sie wir-ken lei - se in uns noch wei - ter, sind uns ver-läss - lich gu - te Be-glei - ter. Wir
2. A - ber du schenkst uns so viel Ver - trau - en und be - rufst uns dein Reich auf - zu - bau - en. Du

1. Sie wir-ken lei - se in uns noch wei - ter, sind uns ver-läss - lich gu - te Be-glei - ter. Wir
2. A - ber du schenkst uns so viel Ver - trau - en und be - rufst uns dein Reich auf - zu - bau - en. Du

22

1. wol-len sie den Men-schen ver - kün - den, da-mit sie gut den Weg zu dir fin - den.
2. sen-dest uns, um Frie - den zu brin - gen. Mit dei-ner Hil - fe mag es ge - lin - gen.

1. wol-len sie den Men-schen ver - kün - den, da-mit sie gut den Weg zu dir fin - den.
2. sen-dest uns, um Frie - den zu brin - gen. mit dei-ner Hil - fe mag es ge - lin - gen.

nach 4. Strophe D.C. al Fine

3. Herr, wir bekennen treu deinen Namen. Du rufst uns zur Gemeinschaft zusammen. Mit deinem Geist willst du uns durchdringen, Herr, zeige dich in allen Dingen und deinen Plan in jedem Geschehen. Lehre uns lieben und dich verstehen.

4. Aus dieser Feier wirst du uns senden, um – was geschieht – zum Guten wenden, weiterzugeben, was wir empfangen, nötige Hilfe immer zu bringen. Mag diese Welt auch einmal vergehen, in deiner Liebe bleibt sie bestehen.

Die Uraufführung der Inzersdorf-Messe fand am 15.10.2023
in der Pfarrkirche Wien-Inzersdorf-St. Nikolaus statt.

Ensemble: Angela Amtmann
Angela Riefenthaler
Gerhard Sulz
Florian Amtmann

Trompete: Roland Haas

Orgel: Sophie Magnani

Musikalische Leitung: Florian Amtmann

Es gibt eine CD der Inzersdorf-Messe, die bereits vor der
Uraufführung vom Ensemble eingespielt wurde.

Anfragen an kanzlei@eni.wien.



EINE KLEINE GESCHICHTE DER PFARREN

INZERSDORF – ST. NIKOLAUS

INZERSDORF – NEUSTIFT

EMMAUS AM WIENERBERG

Mit der Strukturreform in der Erzdiözese Wien bilden die drei Pfarren seit 2015 einen gemeinsamen „Entwicklungsraum“, in dem möglichst viel – und immer mehr – gemeinsam geplant und durchgeführt wird.

Verdeutlichst wird dies dadurch, dass ein Team (Priester, Diakon, Pastoralassistent) zwar jeweilige Schwerpunkte haben, grundsätzlich für alle drei Pfarren zuständig sind.

Darüber hinaus gibt es natürlich vielerlei Kontakte und Beziehungen zwischen den Menschen, die in diesen Pfarren leben oder an deren Pfarrleben teilnehmen. Begründet ist dies auch, dadurch, weil man eben in der Nähe wohnt oder durch die gleiche Schule, durch eine gemeinsame Zeit in der Jungschar, in der Katholischen Jugend, bei den Pfadfindern, in der Musikschule usw.

Inzersdorf – St. Nikolaus

Inzersdorf St. Nikolaus ist eine der ältesten Pfarren der Erzdiözese Wien. Die Gründungs-urkunde, datiert vom 15. September 1217, ist in einer Abschrift erhalten. Aus ihr geht hervor, dass die Schlosskapelle des Ritters zu Inzersdorf mit gewissen Pfarrechten ausgestattet war.

Früher war Inzersdorf eine eigene politische Gemeinde und reichte weit in den heutigen 10. Bezirk hinein. Heute umfasst sie jenen Teil des 23. Wiener Gemeindebezirkes, der von der Pottendorfer Bahnlinie im Norden und Osten, von der Landesgrenze Wien-Niederösterreich im Süden und von der Autobahn im Westen begrenzt wird.

In über 800 Jahren hat Inzersdorf eine wechselvolle Geschichte erlebt: Kriege, Zerstörungen, Pest, Auswirkungen der Reformation.

Die Kirche wurde mehrmals neu errichtet. Ihrer heutigen Form (seit 1820) liegt ein Konzept des italienischen Klassizismus zugrunde: mit Rundbau, Eingangsbereich (Portikus), Glockenturm (Campanile). Die jüngste Wiederherstellung geschah 1956 bis 1964, seitdem wurden fortlaufende Renovierungen bis zur Einweihung der neuen Orgel 2016 getätigt.

Der Pfarrkindergarten ist wird von der St. Nikolaus-Stiftung der Erzdiözese Wien angeschlossen.



Inzersdorf – Neustift

Im Jahr 1773 wird das Siedlungsgebiet „Neustift“ als neuer Ortsteil von Inzersdorf gegründet. Die Errichtung einer Kirche für diesen immer größer gewordenen Stadtteil wird 1927 angeregt. In der Folge wird die entstandene Seelsorgestation am 1. November 1939 zur selbständigen Pfarre erhoben und von den Salesianern Don Boscos betreut. Geweiht wird die Kirche am 20. Dezember 1939 zu Ehren „Maria, Hilfe der Christen“. Sie ist dennoch eher als „Don Bosco Kirche“ bekannt.

Von 1941 bis 1945 musste die Kirche an die nationalsozialistische Volkswohlfahrt übergeben werden und wurde als Ausspeisungsraum genutzt. Am 11. April 1945 konnten die Salesianer Don Boscos die Kirche wieder beziehen. 1948 wurde der Kirchturm errichtet. 1998 kam es anlässlich einer Renovierung zu großen Veränderungen. Dabei wurde u.a. die Kirchenachse um 90 Grad gedreht.

Das angeschlossene Jugendzentrum wird seit 1999 vom Verein Comeln getragen, der dem Don Bosco Sozialwerk angegliedert ist. Ebenfalls zum Don Bosco Sozialwerk gehört das dem Pfarrhaus benachbarte Don Bosco Flüchtlingswerk Austria, des sich um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bemüht. Von der Pfarrseelsorge haben sich die Salesianer Don Boscos 2019 zurückgezogen.

Emmaus am Wienerberg

Die Pfarre liegt auf einem Gelände, das früher zur Pfarre St. Nikolaus gehörte, später zur neu gegründeten Pfarre Salvator am Wienerfeld. Schließlich entstand 1998 davon ausgehend die Expositur Emmaus am Wienerberg, die 1992 zur Pfarre erhoben wurde.

Im Rahmen der Pfarrstrukturreform in der Erzdiözese Wien wanderte die Pfarre mit 29. November 2015 vom Stadtdekanat 10 in das Stadtdekanat 23.

Das Territorium der Pfarre umfasst den ganzen südlichen Wienerberg zwischen Eibesbrunnengasse im Westen und Neilreichgasse im Osten, der Grenze von 10. und 23. Bezirk im Süden und dem Gelände bis unterhalb des verbauten Gebietes auf der Höhe des Wienerberges im Norden.

Das Kirchengebäude ist ein freistehender Rechteckbau, dessen gewölbtes Dach auf Stahlstützen ruht. Das erinnert entfernt an einen Fabriksbau – und damit irgendwie an die Geschichte der Wienerberger Ziegelwerke, die früher einmal an dieser Stelle stande. Die Kirchenbänke reihen sich halbkreisförmig um den zentralen Altarbereich und heben so den Gemeinschaftsbezug der Gottesdienstfeiernden um deren Mitte – Jesus Christus – hervor.

Walter Krieger



Personen

Oswald Amtmann:

em. Professor für Orgel, Komponist, langjähriger Organist in der Pfarre Inzersdorf – St. Nikolaus, in dessen Pfarrgebiet er wohnt

Johann Kießling:

Hobbymusiker, begleitet rhythmische Gottesdienste in den Pfarren Emmaus am Wienerberg mit einer von ihm geleiteten Musikgruppe sowie in der Pfarre Inzersdorf–Neustift, in dessen Pfarrgebiet er wohnt

Walter Krieger:

Theologe und Autor, wohnt im Pfarrgebiet der Pfarre Emmaus am Wienerberg

Sylvia Schachinger:

Musikerzieherin, begleitet Gottesdienste (vor allem Kindergottesdienste) in der Pfarre Emmaus am Wienerberg, in deren Pfarrgebiet sie wohnt



Ein besonderer Dank gilt:

Pfarrer Zvonko Brezovski, der die Texte an die späteren Komponisten vermittelt hat

Mario Eberhardt und **Angela Amtmann**, die maßgeblich die Notentranskription der Inzersdorf-Messe unterstützt haben

Stephan Marban für die Gestaltung und vielfältige Mitarbeit an der Herausgabe dieses Notenheftes



Musik und Text

Es gibt viele verschiedene Formen von Gottesdiensten. Einen besonderen Platz hat jedoch die Heilige Messe, vor allem, wenn (am Sonntag) die Gemeinde zusammenkommt.

Eine solche Eucharistiefeier ist wie ein kleines Fest. Man feiert, dass es gut ist, durch die Kirche mit Gott in Verbindung zu sein. Dabei erinnert man sich dankbar an die Heilstaten Gottes in der Schöpfung und in der Geschichte; man feiert das Gedächtnis Jesu Christi, man denkt an sein Leben, an seinen Tod und an seine Auferstehung, die auch uns verheißen ist.

Im Lauf der Zeit hat sich eine bestimmte Form für die Eucharistiefeier mit verschiedenen Elementen herausgebildet. Dabei werden wesentliche Glaubenserfahrungen hervorgehoben. Freilich geht es nicht um eine Aneinanderreihung dieser einzelnen Elemente, sondern um eine Atmosphäre des Dankes und der Freude. Eine Gestaltung des Gottesdienstes will gerade dies erfahrbar machen.

Musik und Text spielen dabei eine wichtige Rolle. Der Charakter der Musik unterstreicht – fröhlich, hymnisch, besinnlich, mitfühlend, vertrauensvoll – das jeweilige gottesdienstliche Geschehen. Die Texte der Lieder beziehen sich einerseits auf ein bestimmtes Element im Gottesdienst und wollen es andererseits in Beziehung zu den Feiernden setzen. Dabei vertiefen sie das Verständnis, weisen auf dessen Bedeutung (heute) hin und verbinden es mit dem Leben in christlichem Sinn.

Vor allem wollen Musik und Text den Glauben und die Freude daran stärken. Sie wollen helfen, dass Menschen in einem Gottesdienst erfahren: Es tut gut, hier zu sein. Es ist aufbauend, zu hören und mitzuvollziehen, wie Gott für und mit den Menschen da ist. Es ist sinnvoll und schön, mit Jesus Christus in der Gemeinschaft von Christen zu leben.

Walter Krieger



Aus dem Evangelium nach Lukas (24, 14 – 35)

Die Emmaus-Jünger

Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.



Gebet

Gott,
du hast mich in diesen Tag gerufen.
Begleite mich auf meinen Wegen.
Begegne mir mit den Menschen.
Lass mich dich finden in allen Dingen.

Denn du bist da.
Du sprichst zu mir.
Lass mich deine Spuren entdecken
an diesem Tag.

Du liebst mich:
Zeige mir,
wie ich deine Liebe
heute
weitergeben kann.

Gott,
du bist mitten unter uns.

Walter Krieger



Haus Gottes

Das Ziel ist zu sehen,
die Ankunft ist nahe.
Die letzten Schritte öffnen den Blick: Haus Gottes,
groß, steinern, mächtig,
ein wenig fremd und vertraut zugleich;
Gott ist so nahe und doch unfassbar, unermesslich;
Gott ist so vertraut und so anders,
ewig derselbe
und doch jedem Menschen persönlich zugewandt,
an jedem Ort
und zu jeder Zeit.
Noch ist es das Äußere,
das sich zeigt und mich berührt.
Gut ist es,
die letzten Schritte langsam zu gehen,
den Eingang nicht zu erobern,
sondern die Einladung anzunehmen:
Komm näher,
hier ist heiliger Boden.

Ich komme innerlich an.
Ich lasse den Weg
mit all seinen Erfahrungen
für diese Augenblicke zurück.

Ich öffne mein Herz.
Hinter der Wirklichkeit,
die ich sehe, höre, spüre, rieche, schmecke und atme,
ist die Wirklichkeit Gottes.
Er ist da.
Ich trete ein.

Walter Krieger



Hinausgehen

Noch kurz die Augen schließen,
ein Gebet.

Das Ziel dieser Feier ist erreicht,
sie hat sich vollendet.

Doch es geht weiter.

Was nehme ich heute mit?

Eine Erfahrung, einen Gedanken, ein Wort Gottes,
ein Staunen, ein Lächeln, eine angenehme Erinnerung,
eine Ermutigung, eine Hoffnung, einen Trost,
eine Bestärkung, eine Zuversicht, dass Gott da ist
beim Aufbruch, am Weg und am Ziel -?!

Gott, danke, dass du mit uns gehst.

Wohin wirst du mich führen?

Was ist dein Plan für mein Leben?

Ich erhebe mich

und will es mir deiner Hilfe herausfinden.

Ich schreite voran

und höre deine Verheißung,

dein Versprechen, bei mir zu sein alle Tage,

bis zum Ende der Welt.

Du bist mein alltäglicher Himmel,

mein Gott, der mich ruft.

Walter Krieger

Kontakt

Zentralbüro der drei Pfarren
Draschestraße 105
1230 Wien
Tel.: +43 664 886 32 680
kanzlei@eni.wien
<https://eni.wien>

Pfarre Emmaus am Wienerberg
Tesarekplatz 2
1100 Wien
Tel.: +43 1 616 34 00
kanzlei@eni.wien
<https://emmaus.wien>

Pfarre Inzersdorf – St. Nikolaus
Draschestraße 105
1230 Wien
Tel.: +43 664 886 32 680
kanzlei@eni.wien
<https://www.pfarresanktnikolaus.at>
Pfarrkirche: Inzersdorfer Kirchenplatz, 1230 Wien

Pfarre Inzersdorf – Neustift
Don-Bosco-Gasse 14
1230 Wien
Tel.: +43 1 667 25 99
kanzlei@eni.wien
<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9233>